



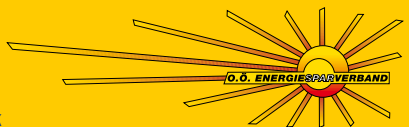
Einfache Maßnahmen, um die Heiz- & Stromkosten zu senken

GELD SPAREN

beim Heizen



Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik



TIPPS

zur Senkung der Energiekosten

Die Kosten fürs Heizen und für Strom steigen laufend und belasten das Haushaltsbudget enorm. Oft gibt es einfache Maßnahmen, die nichts oder nur wenig kosten und die Heiz- & Stromkosten in Ihrem Haushalt spürbar senken. Dieser Folder gibt viele Tipps und Informationen zur Senkung Ihrer Energiekosten.



Warmwasser

Tipps für günstige Warmwasserbereitung

- Warmwassertemperatur nicht zu hoch einstellen (60°C reicht)
- Tropfende Wasserhähne abdichten – ein tropfender Wasserhahn verschwendet monatlich bis zu 180 l (Warm-)Wasser
- Wasserspararmaturen senken den (Warm-)Wasserverbrauch bei gleichem Komfort
- Wenn möglich, Warmwasser im Sommer nicht mit der Heizung erwärmen, sondern z.B. mit einem elektrischen Heizstab im Boiler
- Übrigens: Duschen statt Baden hilft mit, die Kosten für die Warmwasserbereitung zu senken.

- Kurz und kräftig lüften, Fenster im Winter nicht ständig kippen
- Heizkörper nicht durch Vorhänge, Möbel oder Heizkörperverbau verdecken
- Heizkörper regelmäßig entlüften (vor allem, wenn es „gluckert“)
- Tür- und Fensterfugen abdichten (Kosten pro Fenster ca. 5 Euro)
- Rollläden oder „dicke“ Vorhänge in der Nacht schließen
- 1°C weniger Raumtemperatur bedeutet eine Einsparung von bis zu 6%
- Auch bei längerer Abwesenheit oder in der Nacht kann die Raumtemperatur gesenkt werden

Richtig heizen – Energie sparend heizen bedeutet

- **Der richtige Brennstoff, d.h. kein Müll, keine Holzabfälle mit Zusätzen**
- **Geeignete Heizanlage:**
 - jeder Brennstoff erfordert eine bestimmte Ofenart
- **Gute Brennstoffqualität:**
 - z.B. bei Holzöfen kein feuchtes Holz verfeuern
 - nur Kohle mit niedrigem Schwefelgehalt verwenden
- **Regelmäßige Wartung:**
 - Heizanlage möglichst jährlich überprüfen lassen
 - Asche und Russ regelmäßig entfernen, 1 mm Russbelag verursacht 5% mehr Energieverbrauch
- **Richtig heizen mit festen Brennstoffen:**
 - für ausreichende Luftzufuhr, vor allem beim „Anheizen“, sorgen
 - Feuerraum nicht überfüllen
 - Bei Niederdruckwetter auf ausreichende Luftzufuhr achten

Heizungsanlage

- Umwälzpumpe auf möglichst niedrige Leistungsstufe einstellen
- ev. nachträglich Heizkörper-Thermostatventile einbauen bzw. wenn vorhanden, diese richtig einstellen
- Dämmung frei liegender Heizungsrohre (im Keller)

- Eine Thermoskanne hält den Kaffee billiger warm, als die Warmhalteplatte der Kaffeemaschine
- Kaffeemaschine, Wasserkocher, etc. regelmäßig entkalken
- Licht, wenn es nicht benötigt wird, ausschalten
- Bei Neuanschaffung Energiesparlampen statt Glühbirnen verwenden
- Beim Neukauf von Elektrogeräten auf das Energiepfeil (Klasse „A“, „A+“, „A++“) achten

Heimliche Stromfresser vermeiden

- Heimlicher Stromverbrauch („stand-by“ Verbrauch) entsteht, wenn Elektrogeräte Strom verbrauchen, auch wenn sie nicht verwendet werden. Betroffen sind v.a. Fernseher, Computer, Radiogeräte, Ladegeräte für Handys und PCs, Radiowecker, Schnurlostelefone usw.
- Erkennbar ist dieser Verbrauch u.a. an leuchtenden Kontrolllampchen oder an Zeitanzeigen.
- In einem durchschnittlichen Haushalt kann dieser Verbrauch, ohne dass die Geräte betrieben werden, rund 70 € jährlich betragen.
- Solche Elektrogeräte sollten daher immer zur Gänze ausgeschaltet werden, am besten ist es, den Stecker zu ziehen oder eine schaltbare Steckerleiste zu verwenden.

Kochen, Kühlen & Waschen

- Elektrogeräte wie Waschmaschine, Wäschetrockner oder Geschirrspüler nur vollständig befüllt betreiben.
- Wählen Sie die Waschtemperatur möglichst niedrig, bei wenig verschmutzter Wäsche können Sie auf die Vorwäsche verzichten.
- Kühl- und Gefriergeräte an einem möglichst kühlen und trockenen Ort aufstellen und bei Einbaugeräten Lüftungsgitter frei halten.
- Temperatur im Kühlschrank nicht zu niedrig einstellen (+5 bis +10°C), Gerätetür nur kurz öffnen und keine warmen Speisen hinein geben.
- Sobald sich Eisschichten bilden, abtauen
- beim Kochen sparen Sie Strom, indem Sie einen Deckel auf den Kochtopf geben, nicht mit Töpfen kochen, die kleiner als die Herdplatte sind, ev. einen Schnellkochtopf verwenden und die Restwärme nutzen, indem Sie die Herdplatte bereits vor Entnahme des Kochtopfes ausschalten.
- Wasserkocher erhitzen Wasser kostengünstiger als der E-Herd.

So können Sie Ihren Heizenergieverbrauch einfach ermitteln und überschlägig feststellen, ob Ihr Brennstoffverbrauch hoch oder niedrig ist.

Schritt 1 Jahresenergieverbrauch für Heizung

Einfach in die Tabelle eintragen, wie viel Brennstoff Sie jährlich verbrauchen (laut Ihrer letzten Brennstoff-Rechnung).

Heizöl	Liter	x 10 =	kWh/a
Erdgas	m ³	x 10 =	kWh/a
Fernwärme	kWh	x 1 =	kWh/a
Strom	kWh	x 1 =	kWh/a
Steinkohle	kg	x 8 =	kWh/a
Holz	kg	x 4 =	kWh/a
Summe			kWh/a

Schritt 2 Energie für Warmwasser

Wenn Warmwasser nicht mit der Heizung erwärmt wird, hier 0 eintragen.

Personen im Haushalt x 400 kWh = kWh/a

Schritt 3 Energie für Heizung

Ergebnis Schritt 1 minus Ergebnis Schritt 2 ist Jahresenergieverbrauch für Heizung

kWh/a - kWh/a = kWh/a

Schritt 4 Jahresenergie für Heizung pro m²

Ergebnis Schritt 3 durch die Wohnungsgröße dividieren ergibt eine ungefähre Energiekennzahl

kWh/a : Größe der Wohnung m² = kWh/m², a

Schritt 5 Auswertung

Um das Ergebnis Ihres Heizenergieverbrauchs auszuwerten, makieren Sie in der Skala Ihre Energiekennzahl (Ergebnis aus Schritt 4).

unter 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 über 180

Sie können mit dem Verbrauch zufrieden sein, das Ergebnis liegt unter den durchschnittlich erreichten Werten.

Ihr Heizenergieverbrauch ist durchschnittlich. Sie können eine weitere Verbesserung ev. durch die Tipps dieser Broschüre oder durch eine Energieberatung erreichen.

Ihr Brennstoffverbrauch ist hoch. Lassen Sie sich vom O.Ö. Energiesparverband beraten, wie Sie den Verbrauch senken können.

Weitere Infos auch unter www.energieverbrauchskalkulator.at



INFORMATION & BERATUNG:

Weiterführende Information, Broschüren und Beratung zu Energiesparfragen erhalten Sie kostenlos beim O.Ö. Energiesparverband.

Impressum:

Land OÖ, Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik – Umwelttechnik
Stockhofstraße 40, 4021 Linz,
Tel.: 0732-7720-14543
E-Mail: u-ut.post@ooe.gv.at,
www.land-oberoesterreich.gv.at

O.Ö. Energiesparverband
Landstraße 45, 4020 Linz
Tel: 0732-7720-14380,
Hotline (zum Ortstarif): 0800-205-206
E-Mail: info@energiesparverband.at
www.energiesparverband.at

Informationen zu Förderungen durch das Land Oberösterreich bei Investitionen am Gebäude oder bei der Heizung erhalten Sie bei folgenden Landesstellen:

Abteilung Wohnbauförderung
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732-7720-14143
E-Mail: wo.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Agrar- und Forstrechts-Abteilung
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732-7720-11501
E-Mail: agr.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Unter www.klimarettung.at
Infos zu Klimaschutzmaßnahmen